



# ECPAT Österreich

Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder  
vor sexueller Ausbeutung

## Alarmierende Zahlen und Studienergebnisse zu Missbrauchsdarstellungen von Kindern im Internet

### ***Mit Ende des Safer-Internet-Monats warnt ECPAT Österreich eindringlich vor den Gefahren und Auswirkungen des sexuellen Missbrauchs von Kindern im Internet***

Wien, 1. März 2024 – Mehrere aktuelle Studienergebnisse und Zahlen betonen die Dringlichkeit, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um Kinder vor sexuellem Missbrauch im Internet zu schützen. Jedes Jahr erhält das renommierte [US National Center for Missing & Exploited Children \(NCMEC\)](#) eine erschreckend hohe Anzahl an weltweiten Meldungen von Darstellungen sexualisierter Gewalt an Kindern. Alleine im Jahr 2023 gingen 36,2 Millionen Meldungen mit mehr als 105 Millionen Dateien ein. Auch [Stopline](#), die österreichische Meldestelle für sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger, verzeichnet bereits in den ersten beiden Monaten im heurigen Jahr 6649 zutreffende Meldungen zum sexuellen Missbrauch. Dies entspricht mehr als die Hälfte der gesamten Meldungen im Jahr 2023 mit 10.828 zutreffenden Meldungen.

Weiteres bestätigt NCMEC einen drastischen Anstieg an Meldungen von Sextortion, die eine Erpressung mit Nacktaufnahmen oder Aufnahmen sexueller Handlungen beinhalten. Ebenso verzeichnet auch die [Internet Watch Foundation \(IWF\)](#) einen noch nie dagewesenen Anstieg der Anzahl von Webseiten im offenen Internet verzeichnet, die zeigen, wie Kinder unter 10 Jahren zu sexuellen Handlungen manipuliert werden. „Obwohl dieses unfassbare Ausmaß schon lange bekannt ist und die Meldungen jährlich steigen, werden nach wie vor keine wirksamen Schritte gesetzt“, so Waltraud Gugerbauer, Geschäftsführerin von ECPAT Österreich.

### **Einfacher Zugang zu Missbrauchsdarstellungen**

Dies zeigt auch die aktuelle Studie der finnischen Kinderrechtsorganisation [Suojellaan Lapsia - Protect Children](#) - mit 30.000 Befragten, die im Darknet aktiv Kindesmissbrauchsdarstellungen konsumieren. Diese bringt neue Erkenntnisse über Technologieplattformen, die Täter häufig nutzen, um Kinder online sexuell zu missbrauchen und auszubeuten. 77 % der Befragten gaben an, Missbrauchsdarstellungen nicht im Darknet, sondern auch im offenen Internet zu entdecken, insbesondere über Pornoseiten und den sozialen Medien. 41 % gaben an, dass sie im offenen Internet Informationen darüber erhielten, wie sie im Darknet an Missbrauchsdarstellungen gelangen. Rund 30 % der Täter suchen, betrachten und teilen Missbrauchsmaterial auch über soziale Medien und verschlüsselte Messaging-Apps. 40 % der Täter, die Missbrauchsdarstellungen gesehen haben, versuchen auch ein Kind aktiv zu kontaktieren. 70 % davon gaben an, den Kontakt zu einem Kind online über soziale Medien, Online-Spiele oder Messaging-Plattformen zu suchen. Instagram,

Facebook und Discord waren dabei die am häufigsten genutzten Plattformen. Ende-zu-Ende verschlüsselte Messaging-Apps wie Telegram, WhatsApp und Signal wurden ebenfalls häufig für diese illegale Aktivitäten genutzt.

„Vor diesem Hintergrund betonen wir erneut, wie wichtig es ist, dass Technologieunternehmen Verantwortung für die schrecklichen Taten übernehmen, die über ihre Plattformen geschehen. Die Täter nutzen auch bewusst Dienste mit einer Ende-zu-Ende Verschlüsselung, die es ihnen erlauben ihre Verbrechen zu begehen, ohne Angst vor einer Strafverfolgung zu haben. ECPAT fordert eine strenge europäische Gesetzgebung, die dazu beiträgt den sexuellen Missbrauch von Kindern im Internet - einschließlich Grooming - auf allen Plattformen aufzudecken und zu beseitigen. Die Technologie dafür ist bereits vorhanden. Wir dürfen nicht weiterzusehen, wie diese Verbrechen vor unseren Augen zugelassen werden“, erklärt Waltraud Gugerbauer.

#### **Quellen und weiterführende Informationen:**

[www.missingkids.org/blog/2024/new-sextortion-videos-safer-internet-day](http://www.missingkids.org/blog/2024/new-sextortion-videos-safer-internet-day)

<https://www.stopline.at/de/statistiken> (abgerufen am 29.2.2024)

[www.suojellaanlapsia.fi/en/post/tech-platforms-child-sexual-abuse](http://www.suojellaanlapsia.fi/en/post/tech-platforms-child-sexual-abuse)

[www.iwf.org.uk/news-media/news/under-10s-groomed-online-like-never-before-as-hotline-discovers-record-amount-of-child-sexual-abuse/](http://www.iwf.org.uk/news-media/news/under-10s-groomed-online-like-never-before-as-hotline-discovers-record-amount-of-child-sexual-abuse/)

[www.ecpat.org](http://www.ecpat.org)

#### **Rückfragehinweis**

Mag.a Waltraud Gugerbauer

Geschäftsführerin

ECPAT Österreich

Mobil: +43 (0)6991 923 76 02

[gugerbauer@ecpat.at](mailto:gugerbauer@ecpat.at)

[www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)